

M. Gemeinde MÜNCHENDORF



Bezirk Mödling

Gemeindenachrichten

office@gemeinde-muenchendorf.at

www.muenchendorf.gv.at

Ausgabe 6 / Dezember 2019

SILVESTER

DIESMAL
ANDERS
!!!



✧ HOCHWASSERSCHUTZ

✧ MÜLLABFUHRTERMINI 2020 FÜR ORT & SEEN

✧ HEURIGEN-KALENDER 2020



BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER



VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER

Das Jahr 2019 geht zu Ende und die Gemeinde Münchendorf kann auf eine Fülle von erledigten Aufgabenstellungen im abgelaufenen Jahr zurückblicken.

➤ Allen voran natürlich die Fertigstellung des 2-gleisigen Ausbaus der Pottendorfer Linie (Restarbeiten werden gerade noch erledigt) ➤ Zahlreiche Straßen- und Gehsteigprojekte wurden finalisiert (Siedlerstraße, Kirchfeldgasse, Kreisverkehr B16/L2005, Autobushaltestelle B16 sowie diverse Ausbesserungsarbeiten) ➤ Der Wohnhausbau in der Hauptstraße 1a wird demnächst in Angriff genommen ➤ Es wurde mit dem Bau eines Nahversorgungszentrums mit darüber liegenden Wohnungen neben dem Gemeindeamt begonnen ➤ Ein nicht sichtbares aber dafür umso größeres Projekt – der Hochwasserschutz Oberwaltersdorf-Trumau-Münchendorf – nimmt derzeit so richtig Gestalt an. Zahlreiche Gutachten-Vergaben für das UVP-Verfahren und die Staubeckenkommission sind bereits in Arbeit und an der Planung wird intensiv gearbeitet (darüber mehr auf den Seiten 8–9) ➤ Am Wasserleitungs- und Kanalnetz wurde intensiv gearbeitet ➤ Die Aufforstung von Bäumen wurde in die Tat umgesetzt ➤ Für den Zubau zur Volksschule gibt es leider noch keinen Realisierungsaussblick. Die Umplanung ist zwar fertiggestellt, es fehlt aber noch die Ausschreibung und die Vergabe der Finanzierung. ➤ Der Gemeinderat hat mit Ende 2019 nunmehr seine fünfjährige Funktionsperiode arbeitstechnisch abgeschlossen. Am 26.1.2020 findet die Gemeinderatswahl statt. Der Münchendorfer Bevölkerung steht dann wieder die Möglichkeit zu, die Gemeindemandatäre für die nächsten fünf Jahre zu bestimmen.

Ich darf mich jedenfalls bei der Münchendorfer Bevölkerung für die vielen positiven Signale für unsere Arbeit in den letzten fünf Jahren bedanken.

Mit Anfang Dezember ist jetzt auch die Siedlerstraße fertiggestellt worden und erstrahlt rechtzeitig vor Weihnachten im neuen Glanz. Die Errichtung hat sich ziemlich in die Länge gezogen und wir bedanken uns bei den Anrainern für deren Verständnis und Geduld. Aufgrund einer Vorgabe des Landes NÖ wurde kurzfristig beschlossen, die unter der Straße eingebaute alte Wasserleitung – diese stammte aus den 60er – Jahren) auszutauschen, um später unliebsame Überraschungen auszuschließen. Während des Wasserleitungsbaus stellte die Baufirma fest, dass der gesamte Unterbau der Straße leider nicht normgerecht ausgeführt war. Das bedeutete, dass der gesamte Unterbau auf ca. 50 cm getauscht und neu aufgeschüttet werden musste. Trotz einiger Regentage, welche die Fertigstellung verzögerten, ist die Siedlerstraße nunmehr ungehindert befahrbar.

Für einige Aufregung sorgte der Bau des Gehsteiges in der Kirchfeldgasse. Nach Abschluss der Arbeiten gibt es nicht nur einen neuen Gehsteig, sondern auch eine durchgängige Beleuchtung. Schon vor der Fertigstellung wurde der Gehsteig von den Anrainern und auch vielen anderen genutzt. Für einige gefällte Nadelbäume gibt es auch schon Ersatz. Bereits im November wurden drei Linden von den ÖBB als Ersatzpflanzung in der Kirchfeldgasse eingesetzt. Ein herzliches Danke an unseren Umweltgemeinderat Dr. DI Helmut Schume für seine Verhandlungen mit den ÖBB.

An der verlegten Bushaltestelle an der B 16, beim Gemeindeamt wurde bereits eine Absturzsicherung errichtet. Ein Buswartehäuschen wird auch in der Zwischenzeit aufgestellt. Nach Abschluss der Bauarbeiten neben dem Gemeindeamt wird sich der Gemeinderat eine endgültige – vermutlich größere – Lösung überlegen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einige ruhige und besinnliche Tage und ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

SILVESTER

DIESMAL OHNE KNALLEREI

Ich frage mich: „werden es die Münchendorferinnen und Münchendorfer im heurigen Jahr schaffen auf das obligatorische Silvesterfeuerwerk zu verzichten?“

In Gesprächen mit den Befürwortern des Abschießens von Feuerwerkskörpern höre ich immer wieder dieselben Argumente: „Ist doch schön, wenn der Nachthimmel durch Leuchtraketen erhellt wird“, „... vor allem gefällt es den Kindern ...“, „Es ist doch eine Tradition!“ oder „Man muss doch das neue Jahr lautstark begrüßen!“.

Die Befürworter haben keinerlei Hemmungen in bestimmten Bereichen (z. B. im Ortszentrum) so viel Feinstaubbelastung in einer Stunde zu erzeugen, wie der gesamte Autoverkehr in einem Monat verursacht.

„Ist ja kein Problem, wenn es wirklich gefährlich wäre, dann würde es ja verboten sein“ – wird es argumentiert. Hier irren sich aber viele BürgerInnen. **Das Abschießen im verbauten Gebiet ist verboten!** Der Exekutive fehlt jedoch leider die Möglichkeit, am Silvesterabend dieses Verbot zu kontrollieren oder hier die festgesetzten Strafen einfordern zu können.

Das Land Tirol hat eine wissenschaftliche Studie in Auftrag gegeben, die zu folgender Kernaussage führte: Das Abbrennen von Feuerwerken zum Jahreswechsel führt je nach Witterungseinfluss zu einer deutlichen Erhöhung der Feinstaubgehalte in der Atemluft. Dabei kann die Tagesbelastung bis zum 15-fachen ansteigen. Der Tagesgrenzwert nach IG-L zum Schutz der menschlichen Gesundheit wird daher am Neujahrstag an den meisten Messstellen in Siedlungsgebieten überschritten. Der Verlauf der Staubbelastung in den Silvesternächten zeigt Staubsitzen zwischen 0.30 und 2.30 Uhr, welche dann erst am späten Vormittag des Neujahrstages wieder abgeklungen sind. Staubanalysen zeigten ebenfalls eine deutliche Freisetzung an Metallstaub mit sehr kleinem Durchmesser. Es kommt dabei zu kurzzeitigen Belastungsspitzen, die das 20–50-fache jener Werte ausmachen, die sonst im Winter gemessen werden.

Eins ist sicher: sich in der Silvesternacht im Freien aufzuhalten ist auf jeden Fall ungesund!

Daher nochmals der Appell an alle MünchendorferInnen:

WERDEN WIR DOCH ZUM VORBILD
UND MACHEN ETWAS GUTES FÜR
UNSERE GESUNDHEIT UND UNSER KLIMA,
IN DEM WIR AUF DAS ABSCHIESSEN
VON FEUERWERKSKÖRPERN VERZICHTEN!

**Finden wir alternative Möglichkeiten wie z. B.
Feuerschalen, Lasershows, Drohnenlichterballett ...**



Fällt Ihnen noch etwas dazu ein? Lassen Sie es uns wissen! Wir werden alle sinnvollen Vorschläge auf der Gemeindehomepage veröffentlichen.

Also allen einen guten Rutsch
ins neue Jahr –
ohne Knallerei!

Ihr Bürgermeister Josef Ehrenberger



SCHRANKEN IN DER KIRCHFELDASSE



Mitte Dezember 2019 wurde der Schranken in der Kirchfeldgasse in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme hat sich verzögert, da es länger gedauert hat, bis die Gemeinde einen Zähler für den Stromanschluss von den Wiener Netzen erhalten hat. Zusätzlich musste auch ein Zylinder für den Schlüssel-schalter für die FF Münchendorf besorgt werden.

Der Bauausschuss hat einstimmig beschlossen, dass nur Anwohner, **die einen Hauptwohnsitz** in der Kirchfeldgasse sowie den angrenzenden Straßen – Schubertgasse, Franz Kölbl Gasse, Heinrich Peterka Gasse, Karl Kurz Gasse, Josef Kreitmeier Gasse und Ernest Gily Gasse – haben, um eine Berechtigung zur Öffnung des Schrankens ansuchen können. Dazu ist ein Schreiben oder eine E-Mail mit Adresse, Telefonnummer sowie dem Namen, auf den das Handy zugelassen ist, an die Gemeinde zu richten.

Da die Kirchfeldgasse nur eine schmale Fahrbahn hat, soll der Schranken bewirken, dass diese verkehrsberuhigt wird und dass vor allem Ortsfremde, die bisher das Fahrverbot nicht beachtet haben, diese „Umfahrungsstrecke“ nicht mehr nutzen können. Es wäre natürlich auch im Sinne der Gemeinde, wenn auch die Anrainer nur dann die Kirchfeldgasse befahren, wenn damit auch wirklich Zeit und Weg eingespart werden. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen, die ihr Auto zukünftig stehen lassen werden und innerörtlich zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Damit wird nicht nur die Kirchfeldgasse verkehrsberuhigt, sondern auch etwas für unser Klima bewirkt.

AUSSCHUSS 5:

Unterricht, Kunst, Kultur, Kultus

Vorsitzende: **GGR Doris Kirstorfer**



In dieser Gemeinderatsperiode 2015-2020 hat sich im Ausschuss Unterricht, Kunst, Kultur, Kultus - den ich seit 2012 leiten darf - einiges getan. In rund 20 Ausschusssitzungen sowie unzähligen Kernteam- und Projektsitzungen konnten wir viele Vorhaben erfolgreich umsetzen. Ich nehme das Ende dieser ereignisreichen Periode zum Anlass, einige Höhepunkte nochmals für Sie Revue passieren zu lassen.

Rückblick Volksschule: Die Erweiterung auf drei Hortgruppen – eine rasche Lösung für die Nachmittagsbetreuung – wurde in Form der Containervariante gefunden – für mich eine Übergangslösung. Aus diesem Grund ist 2014/15 eine Arbeitsgruppe „Zukunft Volksschule“ entstanden (ich verknüpfte unseren Ausschuss mit dem Bau- und Verkehrsausschuss und der Volksschule), um zukunftsorientiert eine optimale Lösung für unsere Schulkinder zu finden. Unter der Leitung von Frau Dir. Petra Bauer wurde die erste Ganztagesklasse im Sept. 2014 eröffnet. Im Schuljahr 2016/17 folgte bereits eine weitere Klasse, mit Freizeitpädagoginnen und auch einer Sommerbetreuung. In der Gemeinderatssitzung von 17.3.2017 wurde der Beschluss gefasst, dass unsere Volksschule zur Ganztagesvolksschule mit zwei Betreuungsformen umbenannt wird. Um den fehlenden Platzbedarf wie Speisesaal, Freizeiträume, etc. zu ermöglichen, wurde in einer weiteren Projektsitzung ein Architektenwettbewerb zum Ausbau der Volksschule erarbeitet. Gemeinsam mit dem G21 Prozess wurde hier beispielhaft gearbeitet. Mehrfachnutzung war das große Ziel. Im Jänner 2017 folgte die Auswertung und Präsentation der eingereichten Projekte der ausgewählten Architekten – natürlich geheim. Aufgrund verschiedenster Themen (ich habe Ihnen davon laufend in den Gemeindezeitungen berichtet), konnten wir leider noch immer nicht zu bauen beginnen. Ich bedauere es sehr, dass wir die geplante Eröffnung des Zubaus im Herbst 2019 nicht gemeinsam feiern konnten.

Der Ausbau des Kindergartens in der Sportplatzstraße zu einem 4 gruppigen Haus war 2014/15 am Plan. Die gemeinsame Eröffnungsfeier mit Festgottesdienst und der Segnung des Hauses mit Landesrätin Barbara Schwarz, den Volksschulkindern und der Münchendorfer Bevölkerung konnten wir am 12.4.2015 feiern. Eine tolle Zusammenarbeit mit der Kindergartenleiterin, Vize Bürgermeisterin, Amtsleiterin, Architekten und allen Beteiligten. Es hat viel Freude und Spaß gemacht, gemeinsam an diesen erfolgreichen Projekten zu arbeiten.

Die obere Kindergartengruppe in der Hauptstraße sanierten wir 2015 und der Garten wurde mit neuem Kies-Fallschutz und Spielgeräten 2017 ausgestattet. Auch hier war die Zusammenarbeit hervorragend.

Jährlich präsentieren die **MusikschülerInnen** beim Sommer- und Adventkonzert ihr Können, immer eine große Freude dabei zu sein.

Ab September 2015 wechselte die **Betreuung der Kleinkinder** unsere „Marienkäfergruppe“ auf Kidspoint. Unsere Jüngsten sind im Team bestens betreut und umsorgt.

Ein Highlight ist zu Jahresbeginn **unser Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Carnuntum**. Herzliche Einladung hierzu am 6. Jänner 2020 um 17.00 Uhr in den Pfarrstadel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei all meinen GemeinderatskollegInnen bedanken.

Pensionierung der Schulrätin Eva Schulz

Vielen lieben Dank für 20 Jahre mit unseren Schulkindern und alles erdenklich Gute zur wohlverdienten Pensionierung an Schulrätin Eva Schulz.



Schutzengel Aktion

Der sichere Schulweg ist uns ein sehr großes Anliegen. Jedes Jahr darf ich verschiedene Artikel zur Aktion „Sicherer Schulweg“ von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an unsere Schulkinder und auch Kindergartenkinder verteilen. Die Freude der Kinder ist immer sehr groß. Dieses Jahr waren es Reflektorbänder für die bessere Sichtbarkeit.



Ich wünsche Ihnen ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. Viel Gesundheit, Freude und Erfolg für 2020. Alles Liebe Ihre Doris Kirstorfer

GEMEINDERATSWAHL 26. JÄNNER 2020

Wahlservice für die Gemeinderatswahl 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2020“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekувert.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekувert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!



Wahllokale in Münchendorf sind von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und **Online-Anträge** ist der **22. Jänner 2020, 24.00 Uhr** bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den **24. Jänner 2020, 12.00 Uhr** erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den **24. Jänner 2020, 12.00 Uhr** möglich. Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten

Vor dem Wahltag: Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 26.1.2020 um 6.30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.

Am Wahltag: Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen.



AUSSCHUSS 6:

Dorfentwicklung, Raumordnung,
Verkehr, Mobilität

Vorsitzender: **GGR Armin Lahner**



ZEBRASTREIFEN AM SCHULWEG,

136 UNTERSTÜTZER REICHTEN NICHT AUS!

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, welche im Sommer die Unterstützungserklärung für einen Schutzweg beim Kreisverkehr in Richtung Volksschule unterschrieben haben.

In der ersten Verkehrsverhandlung wurde beschlossen, dass eine Verkehrszählung bzw. eine Zählung der Kinder, welche die Straße überqueren, durchgeführt werden soll. Das Ergebnis war für uns leider weniger erfreulich: Die Frequenz für einen Schutzweg reichte nicht aus. An der zweiten Verkehrsverhandlung zu dieser Thematik nahm auch unser Bürgermeister Josef Ehrenberger teil und betonte ebenso wie ich, wie wichtig ein sicherer Schulweg

für unsere SchülerInnen ist. Leider ohne Erfolg! Nach langen Gesprächen mit den zuständigen Verkehrs-sachverständigen wurde uns eine Tafel mit dem Zeichen „Achtung Kinder“ mit dem Zusatz „Schulweg“ bzw. eine Bodenmarkierung mit „Achtung Kinder“ genehmigt. Ein Schutzweg wäre auf jeden Fall für alle erfreulicher gewesen, dennoch bin ich mir sicher, dass die angebrachten Tafeln bzw. Markierungen zu einem sichereren Schutzweg für unsere Schulkinder beitragen werden und eine gute Kompromisslösung sind. Eine weitere Überlegung, welche ebenso mit der Bezirkshauptmannschaft Mödling besprochen wurde, ist ein Schülerlotse, der in Stoßzeiten an der besagten Stelle vor Ort ist. Hierzu halte ich Sie gerne weiter auf dem Laufenden und informiere Sie, sobald es genauere Informationen dazu gibt.

kabelplus
alles im plus

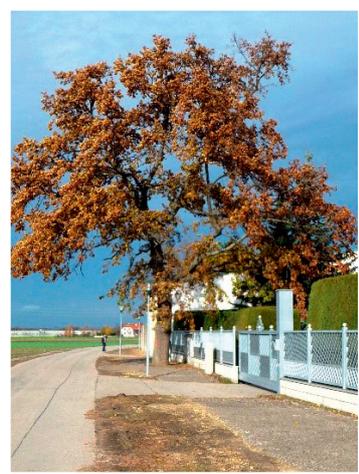
mein allesdabeiplus
mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Jetzt **3 Monate gratis!***

Inklusive Vignette!

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.01.2020 bei Neuanmeldung / Upgrade (bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz größer Euro 1,- inkl. MwSt. sein) aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) und MAGIC TV plus oder premium zusätzlich eine digitale PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.



Aus dem Umweltausschuss
Ihr Umweltgemeinderat
Helmut Schume

GEHSTEIGBAU UND BÄUME ...

... vertragen sich in der

Regel schlecht miteinander, wenn der Gehsteig zu nahe an den Stamm heranrückt.

Diese leidige Erfahrung mussten wir schon in der Johann Wurth Gasse machen, als im Zuge des Bahnbaus ein Gehsteig errichtet wurde. Damals mussten etliche Alteschen weichen.

Ähnliches geschah nun bei der Herstellung des Gehweges in der Kirchfeldgasse. Ich wurde wiederholt darauf angesprochen, wie furchtbar die Tatsache sei, dass dort rund 14 Bäume fielen. Ja und nein! Ja, weil es sich zum Teil um schöne Altbäume (die vier Schwarzkiefern) handelte, und nein, weil der Rest durch unsachgemäßen Kronenschnitt verstümmelte Eschen, für unseren Klimaraum ungeeignete Fichten und kurzlebige Pappeln waren. Die prächtige alte Eiche, als standortsangepasster Tiefwurzler, wurde erhalten. Schwerer wiegt da der Verlust des wilden Gehölzstreifens nahe dem Badergassl, der Lebensraum für Vögel und Insekten bot, umso mehr, als der Ersatz von einzelnen Bäumen leichter möglich ist.

Das Fällen der Bäume wurde deshalb notwendig, weil beim Auskoffern für den Unterbau des Gehweges die Starkwurzeln knapp am Stamm gekappt werden, sodass dem Baum ein Großteil seines Wasserversorgungssystems verloren geht. Um das Gleichgewicht zwischen Wurzelmasse und verdunstender Blattmasse wiederherzustellen, müsste man eigentlich einen radikalen Kronenschnitt durchführen, was im Fall von Altbäumen kritisch ist und zum Absterben führen kann. Bei Baumarten, die keine ausgesprochenen Tiefwurzler sind, ist zusätzlich ein Stabilitätsproblem zu befürchten. Die Kirchfeldgasse ist nach Westen hin offen und somit stark dem Wind ausgesetzt. Wenn man nun ausgerechnet in Windrichtung die Hauptwurzeln kappt, wie es hier der Fall ist, können vor allem Winterstürme immergrüne Nadelbäume, die eine große Windangriffsfläche bieten, werfen.

Ein Ersatz der Bäume mit standortstauglichen Arten ist, soweit es die Platzverhältnisse erlauben, vorgesehen und soll zeitnah erfolgen. Darauf werde ich ein Auge haben! Die jungen Bäume können sich dann unter den neuen Gegebenheiten entwickeln und ein entsprechendes Wurzelsystem ausbilden.

G21: SCHULBUS-ANGEBOT WEITER VERBESSERN

Eltern im Gespräch mit dem VOR



Verbesserungen im Nahverkehr entstehen nur dann, wenn sich Nutzer und Anbieter an einen Tisch setzen.

In diesem Sinne wurde im Rahmen des Münchendorfer BürgerInnenbeteiligungsprozesses G21 Mag. Stefan Bruntsch, der für unsere Region zuständige Verkehrsplaner beim VOR, am 19. November eingeladen. Einige Eltern kamen zur Veranstaltung, viele haben mich im Vorfeld telefonisch oder per Mail mit ihren Anliegen kontaktiert, die ich natürlich gerne ins Meeting mitgenommen habe.

Zwei Themenfelder dominierten die Diskussion. Zum einen ging es sehr stark um den Ausbau der Ost-West-Verbindungen, insbesondere die Anbindung an Guntramsdorf und damit auch an die Badnerbahn, zum anderen um viele Details, die den Fahrgästen die Nutzung der umweltfreundlichen Verkehrsmittel manchmal vermiesen: Anschlussbusse, die nicht warten sowie Abfahrtszeiten, die nicht eingehalten werden, weil der Bus zu früh wegfährt oder einfach eine mangelhafte Informationsweitergabe über z. B. Änderungen im Fahrplan. Herr Bruntsch versicherte, dass der VOR um eine stete Verbesserung der Qualität bemüht sei und dass die vielen Anmerkungen der Münchendorfer Eltern ernst genommen und an die Mobilitätsdienstleister bzw. Fahrer weitergegeben werden. Weiters teilt der VOR die Einschätzung, dass eine Notwendigkeit zur Ausweitung des Angebotes nach Guntramsdorf besteht. Die Neuausschreibung der Linie erfolgt im Laufe des nächsten Jahres. Nach Maßgabe der Budgets, die im Übrigen vom Land NÖ aufgestockt werden, wird man konkrete Verbesserungen anstreben. Die Chance stehen nicht schlecht, dass unsere Bestrebungen ab 2021 vielleicht doch von Erfolg gekrönt werden.

Herr Bruntsch berichtete auch von aktuellen Verbesserungen der Fahrpläne der Pottendorfer Linie:



- Letzte S-Bahn **Richtung Münchendorf** ab Wien Hauptbahnhof
- unter der Woche 22.11 Uhr
- am Wochenende 23.11 Uhr
- Letzte S-Bahn **Richtung Wien** ab Münchendorf Bahnhof
- täglich 23.11 Uhr
- Stundentakt auch am Wochenende
(statt bisher 2-Stundentakt)

Roland Wallner, GR & Kernteamsprecher G21





SECURIKETT LÄSST BETRÜGERN KEINE CHANCE Besuch von Landesrätin Dr. Bohuslav in Münchendorf

Mit einem wirksamen Schutz gegen den Betrug mit gefälschten Produkten ist das niederösterreichische Unternehmen „Securikett“ mittlerweile zum Weltmarktführer aufgestiegen.

„Das ist ein Beweis dafür, welches enorme Potenzial in Unternehmen in Niederösterreich steckt. Daher sind wir bestrebt, diesen innovativen Geschäftsideen größtmögliche Unterstützung zuteilwerden zu lassen“, betont Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav anlässlich ihres Besuches in Münchendorf am 13.11.2019.

Die Firma hat spezielle Siegel und Sicherheitsetiketten für den Manipulations- und Echtheitsnachweis entwickelt. Diese können mit variablen Codes versehen werden, sodass sogar Einzelprodukte damit identifiziert werden können. Zum Einsatz kommen diese Etiketten beispielsweise in der pharmazeutischen Industrie, vor allem im medizinischen Bereich, im Segment der Luxusgüter, aber auch von Erzeugern teurer Spirituosen.

Gegründet wurde das innovative Unternehmen 2001 von Dr. Marietta Ulrich-Horn und Werner Horn. Weil der ursprüngliche Standort keine Ausbaumöglichkeiten bot, entschloss man sich zur Errichtung einer modernen Sicherheitsdruckerei und übersiedelte im September 2017 nach Münchendorf. Bei einem Betriebsbesuch überzeugten sich Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, die NÖBEG Geschäftsführung, (vertreten durch DI Dr. Doris Agneter und Mag. Stefan Chalupa), Vize Bgm. Helga Reisenauer und GGR Doris Kirstorfer von den hochwertigen Sicherheitslösungen im Bereich des Produkt- und Markenschutzes, die Securikett bietet. Erst im Juni dieses Jahres setzte sich das Unternehmen beim FINAT-Preis gegen 285 Mitbewerber aus 45 Ländern durch und erhielt die begehrte Auszeichnung „bestes Sicherheitsetikett“. Nach einem Rundgang durch die Produktionsstätten stellte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav fest: „Genau solche Unternehmen sind die Stützen unserer Wirtschaft. Sie begründen den guten Ruf Niederösterreichs auf den Märkten dieser Welt und schaffen hochwertige Arbeitsplätze“. Dr. Marietta Ulrich-Horn bedankt sich am Ende der Firmenbesichtigung für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit bei der Gemeinde Münchendorf.

HOCHWASSERSCHUTZ

Aktueller Stand des Hochwasserschutzprojektes

Seit unserer letzten Information sind bereits viele weitere Schritte in Richtung technischer Projektvorbereitung geschehen. Nach vielen Ausschreibungen, die alle den strengen Regeln des Bundesvergabegesetzes folgen mussten, sind folgende Leistungen nunmehr an Fachfirmen vergeben worden:

- Wasserbautechnische Planung und Gesamtplanungs-koordination
- Geotechnik
- Hydrogeologie
- Kriegsmittel-erkundung Vorstudie
- Kriegsmittelsuche und Bergung (falls nötig)
- Untergrunderkundungen und Bodенlabor (Baggerschürfe, Rammsondierungen, Rotationsbohrungen, Pegelausbau und Pumpversuche ☐ Bemannte Befliegung für Laserscan „Ebene“
- Drohnenbefliegung im Flussschlauch
- Konventionelle terrestrische Vermessung für Bauwerks-bereiche im Flussbereich und Erkundungspunkte

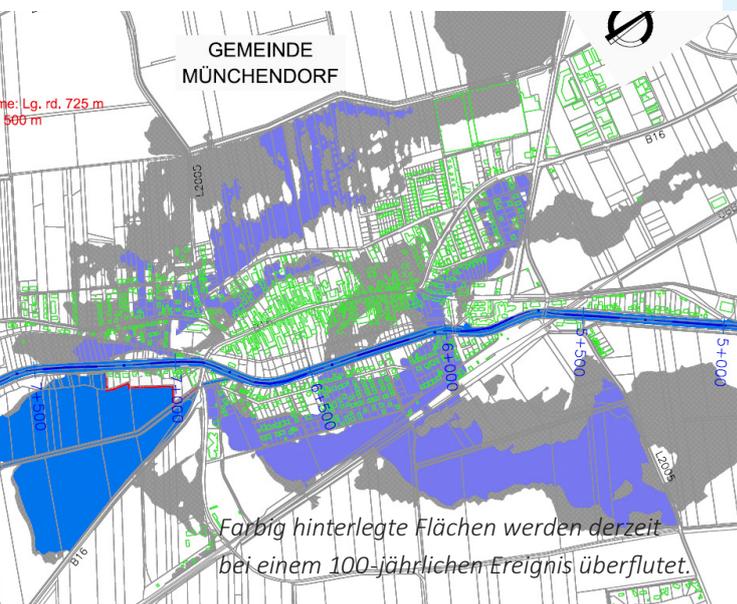
Die Vorbereitungsarbeiten und Vergaben weiterer Spezialleistungen schreiten voran

Der Geotechniker hat ein Untersuchungsprogramm, bestehend aus Schürfen, Rotationskernbohrungen und Sondierungen über das gesamte Projektgebiet festgelegt. Dabei wird der Untergrund in regelmäßigen Abständen untersucht, Bodenproben im Labor getestet und an ausgewählten Stellen auch Grundwasserpegelstellen eingerichtet. In Münchendorf werden diese Arbeiten überwiegend auf öffentlichem Grund stattfinden. Die wenigen betroffenen Privateigentümer werden vom Wasserverband direkt kontaktiert. Die Feldarbeiten werden, nach Maßgabe der Witterung, zwischen Jänner und voraussichtlich März 2020 durchgeführt.

Kriegsrelikte

Da im zweiten Weltkrieg unsere Region sowohl am Boden umkämpft war als auch aus der Luft bombardiert wurde, musste im Vorfeld der Feldarbeiten eine Vorstudie zur Kampfmittelerkundung erstellt werden. Eine Fachfirma, die Zugang zu allen Luftbildern aus der Kriegszeit und allen Kampfberichten der Alliierten hat, hat das gesamte Untersuchungsgebiet in rote, gelbe und grüne Zonen eingeteilt. Leider sind gerade im Münchendorfer Untersuchungsraum weiträumig rote und gelbe Zonen ermittelt worden, die vor den Untersuchungen im Untergrund von Spezialisten mit geophysikalischen Messmethoden auf das Vorhandensein von Munition und/oder Kampfmitteln und Blindgängern von Fliegerbomben untersucht werden. Sollten an den geplanten Untersuchungsorten tatsächlich Kampfmittel oder deren Reste detektiert werden, können diese im Beisein von Spezialisten mit Baggern sicher geborgen und entsorgt werden.





Vermessungsarbeiten

Das der Hochwasserstudie und den Abflussberechnungen der Studie zugrunde liegende Höhenmodell des Landes ist schon rund zehn Jahre alt und entspricht durch jüngste Baumaßnahmen im Abflussbereich (neue Brücken, neue Bahndämme, neue Straßenführungen) sowie durch Gelände- veränderungen nicht mehr der Realität. Also mussten über den gesamten Projektbereich von Tattendorf bis in den Bereich zwischen Münchendorf und Achau Vermessungs- arbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Vermessungsarbeiten wurden auf drei Firmen aufgeteilt:

- **Bemannte Befliegung.** die großen offenen Flächen werden durch Laserscans aus einem Flugzeug abgetastet. Dafür reicht ein Flugtag mit schönem Flugwetter. Für die Abfluss- modellierung ist nur die exakte Höhe der Bodenoberfläche von Bedeutung. Bodenbewuchs, Objekte (z.B. Häuser, Autos) werden herausgefiltert. Leider kann der eigentliche Fluß- schlauch aus der üblichen Flughöhe nicht so gut eingesehen werden, also wird eine zusätzliche

- **Drohnenbefliegung des unmittelbaren Flussbereichs** mit seinen Böschungen durchgeführt. Auch hier wird ein Laser- scan durchgeführt, um die realen Oberflächenverhältnisse zu ermitteln. Auch hier reicht der Scan nicht bis zur Flusssohle unter Wasser und auch Bereiche unter Brücken können nur ungenügend erfasst werden, daher wurden auch klassische

- **terrestrische Vermessungsarbeiten** beauftragt. Die Querprofile der Triesting an Wehren und Brücken werden konventionell vermessen. Auch die Standorte von Schürfen, Bohrungen, Pegeln und Sondierungen müssen in ein Koordinatensystem eingemessen werden.

Aus diesen drei Vermessungsmethoden wird ein exaktes Höhenmodell ermittelt. Dieses Höhenmodell ist dann die Basis für eine neue Abflussmodellierung, die in der Folge die Basisdaten für die Dimensionierung der vorgesehen technischen Maßnahmen liefert.

Wieviel Wasser kommt überhaupt von der Triesting?

Es gibt bestehende hydrographische Daten, die z. B. die Abflußmenge bei einem 100-jährlichen Ereignis festlegen.

Tatsächlich hat sich aber in den letzten Jahren im Oberlauf der Triesting schon vieles durch den Bau von Rückhaltebecken und den Bau zusätzlicher linearer Begleitmaßnahmen verändert. Für die Bemessung unserer Maßnahmen brauchen wir nicht nur die maximalen Durchflussmengen, sondern auch den zeitlichen Verlauf eines Hochwasserereignisses. Ein Hochwasser kann auch ohne Erreichen des Maximal- abflusses, wenn es lange genug dauert (also eine breite Abflussschwelle hat) zu verheerenden Überflutungen führen. Jedes Rückhaltebecken kappt zwar die Spitze einer Hoch- wasserwelle, macht die Welle aber an der Basis wieder breiter, da der gespeicherte Inhalt bei abfallenden Pegel- ständen wieder in den Fluss abläuft.

In einem Koordinationsgespräch mit den Fachabteilungen des Landes für Hydrologie, Geoinformation und den zustän- digen Gebietsbauämtern sowie dem Triestingwasserverband im Oberlauf wurde der Fahrplan für die Festlegung von Bemessungsganglinien für den Unterlauf definiert. Auch die bereits in Bau befindlichen Schutzbauwerke im Oberlauf werden in die Berechnung einbezogen. Bis März 2020 können wir mit bemessungsrelevanten Daten rechnen, die in die Abflussmodellierung als Ausgangswerte eingegeben werden können.

Weitere Schritte und Ausblick

Leider müssen noch eine Vielzahl Leistungen ausgeschrieben und weitere Angebote eingeholt werden:

- Koordination der Umweltverträglichkeitserklärung (UVE)
- Durchforstung der Wälder für die Bodenuntersuchungen
- UVE Gutachten Forst
- UVE Gutachten Wild
- UVE Gutachten Ökologie (Fauna und Flora)
- UVE Gutachten Auswirkung auf Menschen
- UVE Gutachten Emissionen (Bauphase)
- UVE Gutachten Verkehr (Bauphase)
- UVE Gutachten Schutzgüter (Mensch, Bauwerke, Archäologische Schutzgüter)
- UVE Gutachten Naturschutz
- UVE fachliche Zusammenfassung

Bis April 2020 sollten die Grundlagen (Geländehöhenmodell und Abflussdaten) vorliegen, um Abflussmodelle zu berechnen. Aus diesen Modellberechnungen werden die relevanten Bemessungsgrundlagen für die Regenrückhaltebecken, die Linearmaßnahmen und die kontrollierten Überläufe ermittelt. Ab Mai 2020 folgt eine intensive Planungsphase der technischen Maßnahmen. Parallel werden die Ergebnisse mit den Spiegelgutachtern der Genehmigungsbehörden laufend abgestimmt. Vorläufiges Ziel für die Fertigstellung der Einreichunterlagen und der Umweltverträglichkeitserklärung ist das vierte Quartal 2020.

GR Herbert Beywinkler



SPENDENAKTION AM WELTSPARTAG



Foto v.l.n.r.: Silke Sommereder, Bankstellenleiterin Annemarie Eder, Sabine Pözelbauer (knieend) und Marco Baumgartner

Wie jedes Jahr fanden an den letzten drei Oktobertagen die Raiffeisen Spartage statt. Die vielen Besucher in der Raiffeisenbank Münchendorf zeigten, dass die Tradition „Weltspartag“ keinesfalls an Bedeutung verloren hat.

Reges Interesse gab es für das neue Sumsi-Konto, für alle Kinder bis 10 Jahre. Neben einem Zinssatz von 3% gibt es tolle Vorteile des Sumsi-Clubs sowie ein tolles Weltspartagsgeschenk zum Aussuchen. Der diesjährige Weltspartag stand auch heuer wieder im Zeichen einer örtlichen Spendenaktion – anstatt von Erwachsenengeschenken. Alle 16 Bankstellen der Raiffeisen Regionalbank Mödling spendeten für einen regionalen, sozialen Zweck. Jeder Kunde bekam gegen eine Spareinlage einen 2-Euro-Gutschein, mit welchem er ein heimisches Projekt unterstützen konnte. In Münchendorf durften sich die Ministranten der örtlichen Pfarre über eine Spende in Höhe von EUR 500,- freuen.

„Wir lieben den herzlichen Kontakt zu unseren Kunden – besonders an den Raiffeisen Spartagen, wo uns besonders viele besuchen kommen. Wir leben täglich unser Motto „Mit.Einander“, denn nur gemeinsam kann man Großes bewirken“, so die neue Bankstellenleiterin Annemarie Eder, die seit 1. November die Bankstelle übernommen hat.

Auf die Plätze. Fertig. Fonds.

Raiffeisen Regionalbank Mödling

Meine Bank in Münchendorf

Jetzt anlegen und Vignettengeld 2020 sichern.

Im Zeitraum von 01.09.–31.12.2019 eine der angeführten Anlagevarianten¹ abschließen und Betrag in Höhe der Vignette 2020 sichern! www.raiffeisenbank.at

¹Wählen Sie aus einer der folgenden Anlagevarianten: **Fonds der RCM:** Einmalanlage in der Höhe von EUR 5.000,- mit Fondssparplan in der Höhe von mind. EUR 75,-/Monat (erstmalige Zahlung bis längstens 10.01.2020) oder Einmalanlage von mind. EUR 10.000,- **Raiffeisen Versicherung²:** Laufende Prämie in der Höhe von mind. EUR 75,-/Monat in „Meine Raiffeisen FondsPension“ oder in „Meine Raiffeisen Pension“ **RCB Zertifikat** in der Höhe von mind. EUR 10.000,- Pro Kunde und vereinbarter Anlagevariante wird der Betrag in Höhe der Vignette 2020 einmalig ausbezahlt. Mehrere Depotinhaber gelten als ein Kunde. Aktion gültig in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken in Wien und NÖ. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Marketingmitteilung gemäß WAG 2018: Die vorliegenden Informationen stellen keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Insbesondere sind sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Fonds und keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Beratung nicht ersetzen. Veranlagungen in Fonds sind mit höherem Risiko verbunden, bis hin zum Kapitalverlust. Beim Erwerb fallen Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag, Transaktionsentgelte etc.) an, die bei Verkauf nicht rückerstattet werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Zertifikaten der RCB finden Sie in dem von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligten Basisprospekt (samt allfälliger Änderungen und Ergänzungen) – hinterlegt bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle und veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte sowie im Basisinformationsblatt des betreffenden Zertifikats, ebenfalls abrufbar unter www.rcb.at. Stand: August 2019

²UNIQA Österreich Versicherungen AG

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Unsere Weihnachtsspende: € 10.000,- für einen guten Zweck^{*)}



... und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen das Team Ihrer Raiffeisenbank.

www.rrb-moedling.at

^{*)} Weitere Informationen über unsere Weihnachtsspenden-Aktion finden Sie unter www.rrb-moedling.at

Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien.

ERÖFFNUNG POTTENDORFER LINIE

Am 22.11.2019 fand die offizielle Eröffnung des 2-gleisig ausgebauten Abschnitts der Pottendorfer Linie zwischen Hennersdorf und Münchendorf statt.



Der Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur DI Franz Bauer und der Landesrat für Verkehrsangelegenheiten DI Ludwig Schleritzko betonten in ihren Ansprachen insbesondere die ständig wachsende Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs. Besonders der sich immer stärker abzeichnende Klimawandel erfordert ein Umdenken in Mobilitätsfragen für unsere Gesellschaft. Für die Gemeinden, die den 2-gleisigen Ausbau bereits hinter sich haben, ist natürlich der fehlende Lückenschluss zwischen Münchendorf und Wampersdorf ärgerlich, da ein leistungsfähiger Schnellbahnverkehr erst nach dem Vollausbau der gesamten Pottendorfer Linie zwischen Wien Meidling und Wr. Neustadt möglich sein wird. Bis dahin wird es wohl die eine oder andere Verbesserung im Fahrplan geben. Die drei Bürgermeister bzw. Gemeindevertreter betonten in ihren Ansprachen, dass durch den Wegfall von Eisenbahnkreuzungen die Flüssigkeit des Verkehrs wesentlich verbessert wurde und die langen Wartezeiten vor den geschlossenen Bahnschranken jetzt der Vergangenheit angehören. Der Abschluss der Bauarbeiten bedeutet aber auch endlich den Wegfall von großen Belastungen für die Gemeindebürger. Über vier Jahre lang war es die Baustelle der ÖBB, die für Lärm, Staub und Erschütterungen in den Gemeinden gesorgt hat. Auch zahlreiche Umleitungen von Gemeindestraßen waren notwendig. Bgm. Josef Ehrenberger bedankte sich daher in seiner Ansprache ganz besonders bei der betroffenen Bevölkerung für deren Verständnis. Ein Lob gebührte in seinen Ausführungen aber auch den bauausführenden Firmen und der Projektleitung der ÖBB, die diese Großbaustelle mit Umsicht zu einem Ende geführt haben. Als große und realistische Chance für die eine oder andere Familie auf ein Auto verzichten zu können sieht Bgm. Ehrenberger durch den Bahnausbau und die Anbindung an die Wiener Schnellbahn, welche ab nächsten Jahr einen 24-Stunden Betrieb aufnehmen wird. Dies vor allem auch deswegen, da alle Gemeinden im Bezirk Mödling E-Mobile zur Verfügung stellen, die temporär ausgeborgt werden können. Es wird an den Gemeinden liegen, diese Chance jetzt zu nützen.



FF MÜNCHENDORF

FEUERWEHR MÜNCHENDORF GIBT IHR BESTES

Die heurige Blutspendeaktion fand traditionell am 24. Oktober 2019 im Feuerwehrhaus Münchendorf statt.

Wie jedes Jahr unterstützen zahlreiche BlutspenderInnen mit ihrer Beteiligung diese überlebenswichtige Aktion, denn was vielen womöglich nicht bewusst ist: Blut als Notfallmedikament kann nicht künstlich ersetzt werden. Etwa 1.000 Blutkonserven werden in Österreich täglich benötigt – doch nur 3,65% der Bevölkerung ab dem 18. Lebensjahr spenden überhaupt Blut. Deshalb bietet das Österreichische Rote Kreuz mit „Gib dein Bestes“ seit Kurzem eine neue Registrierungsplattform.

www.gibdeinbestes.at ist eine Anlaufstelle für Blutspender und jene, die es noch werden wollen. Unter dem Motto „Gib dein Bestes – spende Blut“ werden auf der Online-Plattform nicht nur Blutspender aufgerufen, ihre Geschichte zu erzählen und ihre Solidarität zu zeigen. Vor allem sollen auch all jene, die noch nie Blut gespendet haben, durch einen einfachen und unkomplizierten Erstkontakt überzeugt werden. Egal ob bereits Blutspender oder nicht – es lohnt sich vorbeizuschauen auf www.gibdeinbestes.at und vor allem bei der nächsten Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus Münchendorf, am 24. Oktober 2020.

Erlebnistag im Feuerwehrhaus

Zahlreiche MünchendorferInnen und Gäste aus der Umgebung folgten unserer Einladung und erlebten einen ereignisreichen und fröhlichen Nachmittag bei schönem Wetter, gutem Essen und spannenden Vorführungen.

Am Abend beim Fire-Clubbing heizte DJ Yogi den Besuchern mit stimmungsvoller Musik ein.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest, geeignete Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

FEUERWEHRBALL
SAMSTAG 22. FEBRUAR 2020

Sziveli Immobilien KG

Mag. Robert Sziveli
Stephan Sziveli
www.sziveli-immobilien.at
0650 450 20 50



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Kostenlose Beratung!
100% Zufriedenheit!

GRAF PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

2340 Mödling
Hauptstraße 57/3
Tel. 02236/42463-0
office@steuerngraf.at
www.steuerngraf.at

Massage & Fußpflege

Hauptstraße 5, 2482 Münchendorf

wamser



0664 2340792

www.wamser.at

NEU

Sichtschutz Lamellenzaun



Abgerundete Lamellen, rahmenlos elegant, auch mehrfarbig

jetzt zum Einführungspreis

Aluminium - leicht und rostfrei Tore in Schweißtechnik
15 Farben hochwetterfest mit 15 Jahren Garantie

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf	Aluzäune+Tore Garagentore Hoftore+Antriebe	www.mewald.at verkauf@mewald.at 02623/72225-112
---	--	---

PIRRINGER OG

beh. konz. Rauchfangkehrermeister

Himbergerstraße 8
2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
Telefax: (02259) 300 72-2
E-Mail: office@pirringerog.at

**Kesselreinigung,
Emissionsmessung,
Luftzahlmessung G12...**



PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0








**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()

BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

AUSSCHUSS 4:

Frauen, Familie, Soziales und Integration
Vorsitzende: **GR Rosa Sageder**



Da ich bei der Gemeinderatswahl 2020 nicht mehr als Kandidatin antreten werde, möchte ich mich auf diesem Weg bei allen Münchendorfer BürgerInnen verabschieden. Bei den Müttern, Vätern, Omas und Opas, die so zahlreich das „Frühstück mit Kindern“ besucht haben, bedanke ich mich für ihr Vertrauen. Es hat mir großen Spaß und Freude gemacht, ihnen und ihren Sprösslingen etwas Zeit mit Gleichgesinnten zu ermöglichen.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2020 und vor allem Gesundheit!

Neuer Obmann der SPÖ Münchendorf



Am 15.11.2019 hat Leopold Deimbacher in der Mitgliederversammlung der SPÖ Münchendorf den Vorsitz an Sebastian Remmert übergeben.

NOTFALL BEI KINDERN:



FREMDKÖRPER IN DEN ATEMWEGEN

Gerade Kleinkinder sind von diesem Notfall besonders häufig betroffen. Knöpfe, Münzen, Legosteine oder sogar unaufgeblasene Luftballons können die oberen Atemwege verlegen und schnell zur Gefahr werden. Achtung! Achten Sie auf den Christbaumbehang, dieser kann für Kleinkinder ebenfalls zur Gefahr werden!

Wie äußert sich ein Fremdkörper in den Atemwegen?

- plötzlich einsetzender Husten ohne jegliche Infektzeichen
- plötzlich einsetzende Atemgeräusche (wie Pfeifen, Rasseln, Keuchen)
- plötzliche Unfähigkeit zu sprechen
- Atemnot mit Brustkorbeinziehungen,
- Würgen,
- Heiserkeit
- nach Luft „schnappen“
- plötzliche Blauverfärbung der Haut.

Wie kann ich Erste Hilfe leisten?

Kontrollieren Sie, ob ein Fremdkörper im Mund bzw. Rachen sichtbar ist, dann versuchen sie ihn vorsichtig zu entfernen. Achtung! – NUR wenn dieser sichtbar ist! Ansonsten besteht die Gefahr, den Gegenstand noch weiter nach hinten zu schieben. Lässt sich der Fremdkörper nicht entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn das Kind hustet, kann aber noch ausreichend atmen:

- Das Kind weiter kräftig husten lassen.
- Kann der Gegenstand nicht ausgehustet werden – den Notruf 144 wählen.
- Das Kind beruhigen und ihm helfen, ruhig und gleichmäßig zu atmen. Solange das Kind noch ausreichend atmen kann, soll es aufrecht sitzen bleiben.

- Wenn die Atmung eingeschränkt ist oder das Kind deutliche Atemnot zeigt:

- Den Notruf 144 sofort wählen!
- Das Kind in Kopftiefelage bringen. Ist dies bei größeren Kindern nicht möglich – das Kind mit nach vorne gelehntem Oberkörper hinsetzen.
- Mit der flachen Hand 5x kräftig zwischen die Schulterblätter schlagen.

- Wenn diese Maßnahme erfolglos bleibt, dann:

- bei Kindern im Alter **über einem Jahr:**

- 5x Kompressionen des Oberbauches durch „Heimlich-Handgriff“ durchführen. Dabei das Kind aufrecht hinstellen und sich selbst hinter das Kind stellen bzw. knien. Beide Arme um den Oberbauch des Kindes legen, dabei eine Faust ballen und diese zwischen Nabel und Brustkorb legen. Mit der anderen Hand auf die Faust greifen und kräftig nach innen und oben ziehen. Führen Sie dies bis zu 5x durch! *Hinweis! Den „Heimlich-Handgriff“ niemals an Gesunden üben und nicht bei Kleinkindern unter einem Jahr anwenden!*

- bei Kinder im Alter **unter einem Jahr:**

- 5x Brust-Kompressionen durchführen. Dabei das Kind in Kopftiefelage legen, die untere Hälfte des Brustbeines suchen und 5x kräftig hineindrücken (ähnlich wie bei einer Herzdruckmassage, aber mit langsamerer Frequenz).
- Tritt keine Besserung ein – mit fünf Schlägen auf den Rücken wieder beginnen.
- Die Maßnahmen so lange abwechselnd wiederholen, bis sich der Fremdkörper entfernen lässt oder die Rettungskräfte eintreffen.

- Wenn das Kind das Bewusstsein verliert bzw. bewusstlos ist:

- Sofort beatmen: Das Kind flach auf den Rücken legen, den Kopf vorsichtig nach hinten strecken und 5x beatmen.
- Bleibt das Kind weiter reglos – mit der Herzdruckmassage beginnen: 30x mit einer Frequenz 100–120x pro Minute drücken.
- Wenn Sie alleine sind, wiederholen Sie den Zyklus – aus 2x Beatmen und 30x Herzdruckmassage – 5x und wählen Sie anschließend den Notruf 144. Sind andere Personen anwesend, bitten Sie diese, den Notruf sofort zu wählen, während Sie mit der Wiederbelebung fortfahren.
- Kontrollieren Sie jedes Mal kurz vor der Beatmung den Mund, ob der Fremdkörper sichtbar ist, und entfernen Sie diesen gegebenenfalls.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und unfallfreies Jahr 2020.

Ihr GR Walter Deles

AUSG'STECKT 2019

	3. Jänner–13. Jänner
	30. Jänner–10. Februar
	13. Februar–25. Februar
	26. Februar–16. März
	19. März–5. April
	9. April–27. April
	30. April–10. Mai
	7. Mai–24. Mai
	21. Mai–8. Juni
	4. Juni–14. Juni
	18. Juni–5. Juli
	9. Juli–27. Juli
	30. Juli–10. August
	20. August–6. September
	3. September–21. September
	24. September–5. Oktober
	15. Oktober–2. November
	5. November–22. November
	26. November–14. Dezember
	7. Dezember–20. Dezember
	HEURIGER DREIMÄDERLHAUS Hauptstraße 34 02259 2248 oder 0676 89323053 www.heuriger-dreimaederlhaus.at
	WEINBAU RADL Hauptstraße 17 02259 2297 / www.weinbau-radl.at
	DIE SCHINDLEREI Hauptstraße 49 0664 5130616

MÜLLABFUHR TERMINE 2020 FÜR ORT UND SEEN

Müllabfuhr findet immer am **MONTAG** statt.

Ausnahme am **Dienstag**:

7. Jänner, 14. April, 2. Juni und 27. Oktober

FÜR ORT	Restmüll			BIO Müll				
Jänner	7			7	20			
Februar	3			3	17			
März	2	30		2	16	30		
April	27			6	14	20	27	
Mai	25			4	11	18	25	
Juni	8	22		2	8	15	22	29
Juli	6	20		6	13	20	27	
August	3	17	31	3	10	17	24	31
September	14	28		7	14	21	28	
Oktober	27			5	12	19	27	
November	23			2	9	16	23	
Dezember	21			7	21			

FÜR SEEN	Restmüll			BIO Müll				
Jänner	20			13	27			
Februar	17			10	24			
März	16			9	23	30		
April	14			6	14	20	27	
Mai	11			4	11	18	25	
Juni	2	15	29	2	8	15	22	29
Juli	13	27		6	13	20	27	
August	10	24		3	10	17	24	31
September	7	21		7	14	21	28	
Oktober	12			5	12	19	27	
November	9			2	9	16	30	
Dezember	7	28		14	28			



AN ALLE BIOTONNEN-BESITZERINNEN!

Die Gemeinde Münchendorf informiert, dass die Wertkarte der Biomasserecycling GmbH für das Jahr 2020 ab Februar während der Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt abholbereit ist.

BIOMASSERECYCLING GmbH
A-2482 MÜNCHENDORF 0664/3854083

Wertkarte

Für

Sie sind berechtigt 2020 **100 kg** Strauchschnitt, Laub bzw. Moß gegen Vorlage an der Wiegestelle gratis zu entsorgen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-12, 13-17 Uhr
Sa 9-14 Uhr (Sommerzeit)





Die Dorferneuerung
wünscht Ihnen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2020!



Ausg'steckt is' 2020

30.01. - 10.02.	09.07. - 27.07.
26.02. - 16.03.	03.09. - 21.09.
09.04. - 27.04.	15.10. - 02.11.
21.05. - 08.06.	26.11. - 14.12.

Heuriger
Dreimäderlhaus
2482 Münchendorf, Hauptstraße 34
Tel.Nr.: 02259 - 2248
www.heuriger-dreimaederlhaus.at

*Einladung
zum
Neujahrskonzert
der
Gemeinde Münchendorf*

am Sonntag, den 6. Jänner 2020
um 17.00 Uhr im Pfarrstadl

Es spielt für Sie das
„Salonorchester Carnuntum“
Leitung, Leo Wittner

WIR GRATULIEREN HERZLICHST!

Im Namen der
Gemeinde Münchendorf
überbrachte
Vizebürgermeisterin
Helga Reisenauer
die allerherzlichsten
Glückwünsche
Christine Mönichweger
zu ihrem Geburtstag.



Wir trauern um ...

- ✂ Gertrude Bertalan ✂ Franz Fettik ✂ Hilda Kurz
- ✂ Dr. Franz Mutsch ✂ Anna Bertalan

ideenwerkstatt & installationstechnik

Ihr Meisterbetrieb
für Bad & WC
Küche & Heizung
für innen & außen
Neu & Reparaturen

**€ 20,-
GUTSCHEIN
FÜR
2020**

*ab einem Einkaufswert
von gesamt € 200,-

**Haben Sie Fragen?
Rufen Sie mich an.
Kostenlose Beratung!**

Alexander Mellitzer
Himbergstraße 3
A-2482 Münchendorf
T +43 676 95 74 472
E office@ideen-installation.at

Frohe Weihnachten!

Montag	6. Jänner	17.00	Neujahrskonzert der Gemeinde Münchendorf	Stadel
Montag	6. Jänner		16. Dreikönigs-Hundelauf 2020	ÖGV Hundeschule Münchendorf
Mittwoch	8. Jänner	9.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Freitag	10. Jänner	19.00	Comedy-Musical „Sekretärinnen“	Stadel Münchendorf
Samstag	11. Jänner	19.00	Comedy-Musical „Sekretärinnen“	Stadel Münchendorf
Sonntag	12. Jänner		Winterwanderung Naturfreunde	Naturfreunde Münchendorf
Samstag	18. Jänner	19.00	Dorfball der ÖVP Münchendorf	ÖVP Münchendorf / Stadel
Mittwoch	12. Februar	9.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Samstag	15. Februar		Schneeschuwanderung Naturfreunde	Naturfreunde Münchendorf

Dr. Birgit Pechter

Ärztin der Allgemeinmedizin; alle Kassen
Hauptstraße 32

Tel. 02259/22 62 oder 0664/448 70 68

Montag 8–12 und 16–18 Uhr

Dienstag 8–12 Uhr

Donnerstag 8–11 und 16–18 Uhr

Freitag 8–13 Uhr

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himbergerstraße 10–12/5/1

Tel. 02259/77 56 oder 0664/336 28 56

nach telefonischer Vereinbarung

Dienstag 14–19 Uhr

Mittwoch 8–10 Uhr

Donnerstag 16–19 Uhr

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2

Tel. 02259/300 79 oder 0699/107 865 67

Montag und Donnerstag 14–19 Uhr

Dienstag und Mittwoch 9–14 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

GEMEINDEAMT MÜNCHENDORF



PARTEIENVERKEHR

Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 17.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung

☎ 02259 / 22 13 - 10

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER u. VIZEBÜRGERMEISTER

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

CHRISTBAUM- SAMMELAKTION

Die Sammelaktion wird nach den Feiertagen durchgeführt. Sie findet am Montag, dem **7. Jänner 2020**, statt.

Wir ersuchen Sie, die lamettafreien Christbäume vor Ihr Haus zu stellen. Diese werden von den Mitarbeitern der Gemeinde Münchendorf abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt.



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Bgm. Josef Ehrenberger für die Gemeinde Münchendorf, Trumauerstraße 1
Tel. 02259 / 22 13 E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at www.muenchendorf.gv.at

Layout und Gestaltung: Agnes Groß